

Werhahn schließt an Vorjahresergebnis an

- Finanzdienstleistungen: Erneut mit deutlichem Plus im Neugeschäft
- Baustoffe: Stabile Mengenentwicklung
- Konsumgüter: Wachstum in den wichtigsten Märkten bei rückläufigen Sondergeschäften

Neuss, 27.06.2018 Die Werhahn-Gruppe blickt auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück. Die Unternehmensbereiche Baustoffe, Konsumgüter und Finanzdienstleistungen entwickelten sich durchweg positiv. Der Umsatz stieg um 2 %, wobei der Finanzdienstleistungsbereich mit 8,6 % die deutlichsten Zuwächse verzeichnete. Der konsolidierte Umsatz betrug 2017 ca. 3,4 Mrd. €, davon erwirtschaftete Werhahn 1 Mrd. € im Ausland.

Das operative Ergebnis erreichte nahezu das Vorjahresniveau. Dies ist, neben der sehr guten Performance des Unternehmensbereichs Finanzdienstleistungen, insbesondere auf die Erträge aus dem Verkauf der letzten verbliebenen Mehlaktivitäten und die Ausschüttungen aus einer Beteiligungsgesellschaft zurückzuführen. Die Bilanzsumme stieg um 691 Mio. € auf 7,4 Mrd. € an. Das Eigenkapital wuchs um 31 Mio. € auf 1,9 Mrd. € und der Konzernjahrsüberschuss lag 2017 mit rund 112 Mio. € leicht über dem Vorjahr.

Paolo Dell'Antonio, Sprecher des Vorstands der Werhahn-Gruppe, kommentiert das Ergebnis: „Wir sind mit dem in 2017 erzielten Ergebnis insgesamt zufrieden. In unserer Ausrichtung sind wir auf Kurs und liegen beim Wachstum der Unternehmensbereiche nach wie vor im strategischen Plan.“ Finanzvorstand Kathrin Dahnke ergänzt: „Nach den beiden besonders erfolgreichen Vorjahren müssen wir für 2017 einen leichten operativen Rückgang verzeichnen, der aber durch Sondereffekte kompensiert werden konnte.“

Die Unternehmensbereiche mit ihren Geschäftsbereichen im Einzelnen

Baustoffe: Natursteine

Der Geschäftsbereich Natursteine erzielte bei stabilen Mengen aufgrund des gestiegenen Bitumenpreises ein Umsatzplus von 4 % (1,3 Mrd. €). Besonders im Ausland entwickelte sich das Geschäft gut und übertraf mit einem Anteil von 10,9 % die Erwartungen. Der Geschäftsbereich entwickelte sich erwartungsgemäß.

Baustoffe: Schiefer

In der weiterhin angespannten Wettbewerbssituation innerhalb der Bedachungsbranche musste der Geschäftsbereich Schiefer im schwierigen Marktumfeld des Steildachs in Deutschland Absatz einbußen hinnehmen. In seinen wichtigsten Auslandsmärkten konnte der Geschäftsbereich seine Position durchweg festigen. Insgesamt verfehlte der Umsatz mit 68 Mio. € knapp das Vorjahresergebnis (71 Mio. €).

Konsumgüter: Zwilling Küche

Der Geschäftsbereich Zwilling Küche schloss, getrieben durch das Wachstum im Kerngeschäft und trotz geplant weniger Sondergeschäfte und negativer Währungseffekte, das Jahr 2017 mit einem Umsatz von 699 Mio. € wie erwartet ab. In China, dem wichtigsten Markt, fiel das Wachstum im Kerngeschäft eher moderat aus. Insbesondere das Online-Geschäft, die eigenen Shops und das Geschenkgeschäft profitierten von der Konsumfreude der Chinesen. In den USA, dem zweitwichtigsten Markt, erwirtschaftete Zwilling Küche ein leichtes Umsatzplus. Auch in Deutschland und in Europa legte der Umsatz leicht zu.

Konsumgüter: Zwilling Beauty Group

Mit 109 Mio. € zeigte sich im Geschäftsbereich Zwilling Beauty Group in 2017 eine verhaltene Umsatzentwicklung. Die geplanten Werte konnten nicht erreicht werden. Dies gilt insbesondere für alessandro. Für alle Marken wirkte sich die Kanalverschiebung vom stationären Handel - mit den damit verbundenen Ladenschließungen - hin zum Online-Geschäft auf den Umsatz aus.

Besonders deutlich zeigte sich dies bei der Marke Tweezerman in den USA, wo der Zuwachs des Online-Verkaufs die Umsatzrückgänge nicht ausgleichen konnte. Zudem ließen schwächere Sondergeschäfte den Umsatz in China, Großbritannien, Kanada und Deutschland zurückgehen. Schließlich war 2017 von der organisatorischen Neuausrichtung geprägt, die nicht so schnell gegriffen hat wie geplant.

Konsumgüter: Friseurbedarf Jaguar/Tondeo

Der Anbieter von professionellen Haarschneide- und -stylingartikeln agierte auch 2017 in einem schwierigen Marktumfeld. Mit 25 Mio. € blieb der Umsatz hinter dem Vorjahr zurück. Die 2016 eingeleiteten Maßnahmen zur Neuausrichtung in den Bereichen Supply Chain und Produktion zeigten in 2017 Wirkung.

Finanzdienstleistungen: abcfinance

Der Geschäftsbereich abcfinance steigerte das Leasingneugeschäft um 6,5 %. Im Geschäftsfeld Factoring wurden 17,1 % mehr Forderungen angekauft als im Vorjahr. Insgesamt stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs um 8 %. Eine hohe Qualität in der Kundenbetreuung und ein gezielter Vertriebsaufbau führten im Wesentlichen zu der positiven Weiterentwicklung von abcfinance. Dazu trugen ebenfalls günstige Refinanzierungskosten und geringe Ausfallrisiken bei.

Finanzdienstleistungen: Bank11

In 2017 legte Bank11 erneut über dem Branchendurchschnitt zu. Im wettbewerbsintensiven Umfeld steigerte der Spezialist für die Kfz-Einkaufs- und -Absatzfinanzierung sein Neugeschäft auf 1,6 Mrd. €. Das Kreditvolumen nahm um 28 % zu und die Zahl der Handelspartner kletterte von rd. 8.100 auf 9.600.

Start-up: Yareto

Die jüngste Werhahn-Aktivität schloss im Dezember 2017 das erste volle Geschäftsjahr erfolgreich ab. Auf yareto.de, Deutschlands bislang einzigem Autokredit-Vergleichsportal für den Handel, hatten sich bis dahin mehr als 5.500 Händler registrieren lassen. Zudem konnte das Start-up Kreditanfragen in Höhe von fast 480 Mio. € generieren. Yareto baut sein Angebot systematisch weiter aus, um den Wachstumskurs fortzusetzen.

Ausblick 2018

Insgesamt soll in 2018 der Umsatz leicht ansteigen. Für den Finanzdienstleistungsbereich wird eine gute Entwicklung erwartet. Ferner wird von einem erneuten Mengenwachstum im Bereich Baustoffe ausgegangen.

Werhahn-Gruppe

Werhahn wurde vor mehr als 175 Jahren als diversifiziertes Familienunternehmen gegründet. Heute betreibt die Unternehmensgruppe vielfältige Aktivitäten im In- und auch im Ausland in den Unternehmensbereichen Baustoffe (Natursteine, Schiefer), Konsumgüter (Zwilling Küche, Zwilling Beauty Group, Friseurbedarf Jaguar/Tondeo) sowie Finanzdienstleistungen (abcfinance, Bank11). In den Gesellschaften des mittelständisch geprägten Familienunternehmens sind weltweit rund 9.900 Mitarbeiter beschäftigt.

Pressekontakt

Prof. Dr. Bodo Kirf
DJM Communication GmbH
0211 / 63558-115
0172 / 4296762
b.kirf@djm-com.de